

30. Januar 2014

Ihre Ansprechpartnerin:

Esther Zippel

UGA-Geschäftsstelle

T: 030 - 29 77 32 - 32

F: 030 - 29 77 32 - 39

E-Mail: presse@uga.de

PRESSEINFORMATION

Nr. 2 / 2014

Bundesumweltministerium beruft erneut Expertenausschuss für Umweltlabel EMAS

Am 27. Januar 2014 kam der Umweltgutachterausschuss zu seiner konstituierenden Sitzung beim Bundesumweltministerium (BMUB) in Berlin zusammen. Die unabhängigen Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen, Umweltgutachtern, Verwaltung, Gewerkschaften und Umweltverbänden beraten das BMUB bei der Umsetzung des europäischen Umweltmanagementsystems EMAS. Sie wählten wieder Dr. Michael Schemmer zum Vorsitzenden.

Das Bundesumweltministerium berief die 50 ehrenamtlichen Umweltpexpertinnen und -experten für den Zeitraum von 2014 bis 2016 in den Umweltgutachterausschuss (UGA), der seit 1995 das BMUB bei der Umsetzung des europäischen Umweltmanagementsystem EMAS berät. Mit der konstituierenden Sitzung, am 27. Januar im BMUB, begann die mittlerweile siebte Berufungsperiode des Gremiums.

Als Vorsitzenden des Vorstands wählten die Mitglieder:

- Dr. Michael Schemmer, Bombardier Transportation,

und als stellvertretende Vorsitzende:

- Dr. Ortrun Janson-Mundel, TÜV Nord Cert Umweltgutachter GmbH
- Dr. Jens Pape, NABU - Naturschutzbund Deutschland e. V.
- Daniel Schneider, DGB - Deutscher Gewerkschaftsbund Bundesvorstand
- Andreas Hirsch, Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz

Als Multi-Stakeholder-Forum setzt sich der UGA in der Praxis mit der Erarbeitung von Richtlinien, mit Informations- und Fördermaßnahmen für EMAS ein. So unterstützt er nicht nur die Politik, sondern auch die fast 1.900 beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) registrierten EMAS-Standorte von Unternehmen und Organisationen und wirbt aktiv für neue EMAS-Teilnehmer. Auf politischer Ebene engagiert sich der UGA für EMAS unter anderem mit dem Ziel, dass die EMAS-Verordnung besser in europäischer und deutscher Gesetzgebung berücksichtigt wird. Die umfassende Beteiligung aller Interessensgruppen an EMAS garantiert ein Höchstmaß an Legitimität und Glaubwürdigkeit.

Den teilweise neu besetzten UGA erwarten spannende Aufgaben: Vorrangig gilt es, die deutsche Stimme in die europäische Diskussion zur 2015 geplanten Revision der EMAS-Verordnung erfolgreich einzubringen. Daneben wird sich der UGA verstärkt der politischen Debatte stellen, um EMAS international als verlässliche ökologische Säule von Corporate Social Responsibility (CSR) zu etablieren und den Mehrwert von EMAS hervorzuheben. Themen wie Energie- und Ressourceneffizienz, Klimaschutz und Biodiversität stehen dabei weit oben auf der Agenda.

Weitere Informationen finden Sie hier: www.uga.de.

[2.546 Zeichen mit Leerzeichen]

EMAS steht für **Eco-Management and Audit Scheme** und ist das weltweit anspruchsvollste System für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung. Der Umweltgutachterausschuss (UGA) ist ein unabhängiges Beratungsgremium des Bundesumweltministeriums (BUMB). Aufgaben des UGA sind unter anderem, Richtlinien für die Zulassung, Prüfung und Beaufsichtigung von Umweltgutachterinnen und Umweltgutachtern sowie deren Organisationen zu erlassen, eine Prüferliste für die Zulassungsprüfungen der Umweltgutachterinnen und Umweltgutachter zu führen, Sachverständige für Widerspruchsangelegenheiten zu empfehlen, das BMUB in Fragen zu EMAS zu beraten und die Verbreitung von EMAS zu fördern. Der UGA führt unterschiedliche Interessengruppen im Bereich Umweltmanagement zusammen und setzt sich aktiv für die Umsetzung und Verbreitung des europäischen Umweltmanagementsystems EMAS ein.